

2019 im Tippelschritt

WASSERTURM AM LUTHERPLATZ Im Bauhaus-Jubiläumsjahr hat Förderverein kaum Aussichten auf Fördermittel. Deshalb werden nur kleine Baumaßnahmen möglich sein.

VON ANNETTE GENS

DESSAU/MZ - Im Bauhausjahr fallen beim Verein zur Förderung und Erhaltung des neuen Wasserturms die Baumaßnahmen wesentlich kleiner aus als in den Jahren zuvor. Nach derzeitigem Stand können nur rund 10 000 Euro vereinseigene Mittel in die Werterhaltung des Wasserturms investiert werden. „Wir haben 2019 kaum Hoffnung, Fördermittel zu erhalten“, sagte Wilhelm Kleinschmidt, zweiter Vorsitzender des Fördervereins, zur Jahreshauptversammlung am Mittwoch. Dabei steht dem Verein noch eine riesige Baumaßnahme bevor, die von Jahr zu Jahr wegen der damit verbundenen hohen Investition verschoben wird.

Der obere Sims ist baufällig, vor Jahren waren Sandsteinteile vom Sims gestürzt. Der Förderverein ließ darauf hin die Bauteile mit riesigen Stahlnetzen sichern. Den Sims aufzuarbeiten und in-

„Vielleicht laden wir zu einer Grillparty ein.“

Thomas Zänger
Vereinsvorsitzender



Die Fenster über dem Eingangsportal und der Fensterschmuck sollen ausgebessert werden.

FOTO: THOMAS RUTTIKE

stand zu setzen, würde schätzungsweise 230 000 Euro kosten. Geld, das der Verein nicht allein aufbringen kann. „Wir hoffen auf eine Förderung aus dem Stadtumbau Ost“, sagte Kleinschmidt, der nicht müde wird, sich um Förderungen für das Dessauer Wahrzeichen zu bemühen.

2019 wird der Wasserturm eine neue Eingangstür erhalten (4500 Euro). Die Zeichnung dafür liegt vor, auch steht nach Rücksprache mit dem Denkmalpflegeamt fest, in welche Richtung die Eingangstür schlagen soll. Die Fenster über dem Eingangsportal und der glatt geputzte Fensterschmuck sollen ausgebessert werden. Auch sollen Teile des Sandsteins im Sockelbereich sollen neu verfugt werden, weil dort immer wieder Pflanzenbewuchs festgestellt wird.

Wann der Wasserturm am Lu-

therplatz einmal fertig saniert sein wird, das ist nicht abzusehen. Denn Aufgaben stehen noch einige bevor - außen wie innen. In einem weiteren Schritt will der Verein im Innenbereich einen

Umlauf bauen, der über die 2018 sanierte Treppe erreichbar sein wird. Jede einzelne Treppenstufe trägt inzwischen den Namen seiner Sponsoren, freut sich Vereinsvorsitzender Thomas Zänger

über die Art des Dankes. Er plädiert dafür, das Gebäude 2019 für andere Veranstaltungsformate zu nutzen. „Vielleicht laden wir im Sommer zu einer großen Grillparty ein. Ich bin offen für viele Ideen“, sagte Zänger mit Blick auf eine Premiere 2018: Zum ersten Mal wurde im neuen Wasserturm ein Geburtstag gefeiert und damit ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort eingeweiht.

Im Advent 2019 will der Verein wieder zum Adventssingen einladen. Am dritten Advent 2018 kamen immerhin über 400 Menschen in den Wasserturm. Die Spaß hatten und sich auch großzügig zeigten (700 Euro Spenden). Am Tag des offenen Denkmals werden definitiv die Türen des Wahrzeichens geöffnet sein. Angekündigt ist eine Ausstellung, der Termin wird festgelegt.

Thomas Zänger alter und neuer Vorsitzender

Der Verein zur Förderung und Erhaltung des neuen Wasserturms hat in dieser Woche einen neuen Vorstand gewählt beziehungsweise den alten bestätigt. Vereinsvorsitzender ist weiterhin Thomas Zänger, Geschäftsführer der Dessauer Stadtwerke. Als zweiter Vorsitzender fungiert Wilhelm Kleinschmidt. Zum Vorstand gehören weiterhin Reiner Storch (Schatzmeister) und Christian Matke (Schriftführer).

Der Wasserturm-Verein wurde im März 2007 aus der Taufe gehoben. Erster Vorsitzender wurde Hans Tobler, damals Geschäftsführer der Dessauer Stadtwerke. Zu den ersten Aktionen zur Unterstützung des Vereins gehörte ein „Konzert an einem unerhörten Ort“ im Anhaltischen Elektromotorenwerk unter Leitung von Golo Berg. Die Konzertbesucher spendeten damals fast 120 Euro für die Sanierung des Gebäudes.